Liechtenstein ist an der Buch Wien 2026

Es lesen, rezitieren, diskutieren und musizieren Roman Banzer, Anton Beck, Michael Donhauser, Werner Hasler, Wilfried Marxer, Mathias Ospelt und Gerhard Ruiss.

REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
ÄUSSERES, UMWELT UND KULTUR

BOTSCHAFT
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

Literaturhaus Liechtenstein

traduki

Herzliche Einladung

Die Kulturstiftung Liechtenstein fördert als staatliche Institution kulturelle und künstlerische Tätigkeiten in und aus Liechtenstein. Sie ist Trägerin des Auftritts.

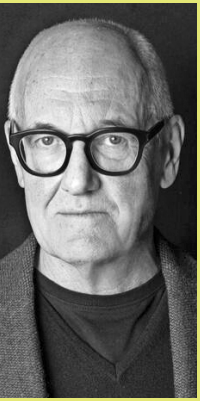
kulturstiftung
liechtenstein

Veranstaltungen

Mittwoch, 25. November 2026
18:15 – 20:30 Uhr, Radio Wien-Bühne auf der Buch Wien Buch Wien Poetry Slam Nacht

International besetzter deutschsprachiger Poetry Slam zur Eröffnung der Buch Wien. Mit dabei sind Slam-Poet:innen aus Belgien, Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg, der Schweiz und Österreich. **Moderation** Mieze Medusa und Markus Köhle

Donnerstag, 26. November 2026
13:00 – 13:25 Uhr, 3sat-Bühne auf der Buch Wien Michael Donhauser im Gespräch mit Johanna Öttl


© Dino Ignani

Michael Donhauser wird 2026 mit dem H.C. Artmann Preis für Lyrik der Stadt Wien ausgezeichnet. Seit seinem 1986 erschienenen Debüt *Der Holunder* «habe er mit beeindruckender und zugleich kontinuierlicher Schreibarbeit ein umfangreiches Oeuvre von herausragender literarischer Bedeutung vorgelegt», begründet die Fachjury ihre Entscheidung. Der Band *Unter dem Nussbaum. Lyrik und Prosa 1986 bis 2023* vereint bereits Veröffentlichtes, Verstreutes und Verlorengeglaubtes, richtet seinen Blick aber auch auf neue Texte, die anheben zu einem «Schlagen mit den Flügeln, hin zu jenem Ort, wo sich zeigt, was Gedichte vermögen».

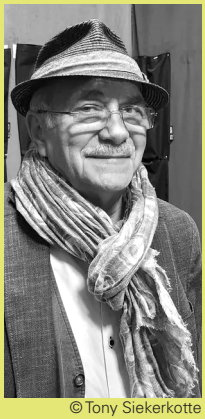
Über Altes, Neues und Zukünftiges wird Michael Donhauser mit Johanna Öttl sprechen.

Donnerstag, 26. November 2026
19:30 – 21:00 Uhr, Café Landtmann Tribüne, Universitätsring 4, 1010 Wien Ruiss und Steiner – Wien in Liechtenstein: und / oder umgekehrt

Ein literarisch-musikalischer Zwischenhalt in der Ziel- und in der Gegenrichtung. Gerhard Ruiss, Autor und Musiker aus Wien und Steiner, die Literaturbande aus Liechtenstein (Roman Banzer, Werner Hasler und Wilfried Marxer) begegnen sich an literarisch-musikalischen Kreuzungspunkten, dichten, singen und reden über das Wienerische an Liechtenstein und / oder umgekehrt.

Gerhard Ruiss ist Autor, Musiker und Geschäftsführer der IG Autorinnen Autoren. Ruiss ist H. C. Artmann-Preisträger der Stadt Wien für herausragende Leistungen auf dem Gebiet der Lyrik. Werner Hasler und Wilfried Marxer haben sich mit Roman Banzer zusammengetan, um dessen Texte als musikalische Erzählung auf die Bühne zu bringen. Steiner als Leitfigur schaut auf sein Leben, ist bei sich und im Jetzt angekommen.

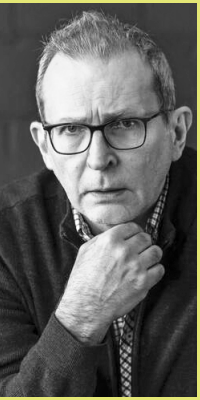
© Andreas Krättli


© Tony Siekerkotte

Freitag, 27. November 2026, 11:00 – 11:45 Uhr
Donau Lounge auf der Buch Wien

Der EUPL – Wie funktioniert ein europäischer Literaturpreis?

Diskussion mit Nominierten und Preisträger:innen des EUPL


© Daniel Schwendener

Seit dem Start des Wettbewerbs 2009 wurden 216 Literaturschaffende mit dem European Union Prize for Literature (EUPL) ausgezeichnet, viele mehr waren nominiert und präsentierten sich im aufwändigen Selektionsprozess. Der EUPL hebt aufstrebende literarische Stimmen aus den Ländern hervor, die am EU-Förderprogramm Creative Europe teilnehmen. Doch (wie) kann Literatur aus so vielen Sprachen überhaupt verglichen werden? Wie arbeitet eine vielsprachige Jury? Welche Wirkung entfaltet der Preis und wem nützt er letztlich? Wir stellen den EUPL vor und lassen Nominierte und Preisträgerinnen zu Wort kommen.

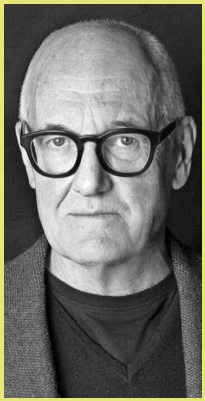
Lidija Dimkovska (Nordmazedonien), Tatjana Ţîbuleac (Republik Moldau) und Mathias Ospelt (Liechtenstein) sprechen darüber, was der EUPL für sie bedeutet hat und welche Auswirkungen er auf ihre jeweilige literarische Karriere hatte.
Moderation Mihaela Majcen-Marinić

Veranstaltung auf Englisch

Stickerei von Martha Büchel-Hilti, freischaffende Künstlerin in Liechtenstein

Freitag, 27. November 2026, 12:30 – 13:30 Uhr
Botschaft und Ständige Vertretung des Fürstentums Liechtenstein in Wien, Löwelstrasse 8/7, 1010 Wien

Michael Donhauser, Lesung aus «Unter dem Nussbaum» Lyrik und Prosa 1986 bis 2023 – ein poetischer Flug über fast vierzig Jahre.


© Dino Ignani

«Ein Aufhören, Aufrichten, ganz in Schwarz ein Atemzug Aufmerksamkeit» – mit diesen Worten setzte Michael Donhauser vor nun fast vierzig Jahren an zum poetischen Flug, der bis heute nicht an Höhe, nicht an Verve und nicht an Versatilität verloren hat. Der Preisträger, des H. C. Artman-Preises 2026 der Stadt Wien, Michael Donhauser liest aus seinem umfassenden Werk «Unter dem Nussbaum».

Aus der Medienmitteilung der Stadt Wien im Juni 2026: «Kaum ein Dichter zeigt uns besser, wie man heute über Landschaft, Natur und Dinge schreiben kann. Sein Werk vereint auf singuläre Weise lyrische Energien wie Rausch, Rhythmus und Melodie.»
Moderation Simon Biedermann

Sonntag, 29. November 2026, 10:00 – 10:45 Uhr
Donau Lounge auf der Buch Wien

Tuttifrutti oder Kunst?

© Karin Hofer

Gespräch über die Rolle von Dialekt und Sprachmischungen in der Literatur. Literatur lebt von der Sprache – eine Binsenwahrheit. Doch was geschieht, wenn Autor:innen sich nicht nur einer, sondern mehrerer Sprachen oder Sprachvarianten bedienen?

Anton Beck schreibt liechtensteinische Mundartpassagen in seine Texte ein, Dialekt, der normalerweise nur gesprochen wird, schwarz auf weiss gedruckt. Katharina J. Ferner schreibt Lyrik in Hochsprache und Dialekt und bringt sie als Performerin auf die Bühne. Thomas Podhostnik, Sohn jugoslawischer Gastarbeiter, stellt die grundlegende Frage: Wem gehört die Sprache, und wem die Erzählungen? Ein Gespräch über Sprache als Identität, Grenze und literarisches Material.
Moderation Stefan Ozsváth

Anmeldung

Studienreise der Stein Egerta vom 25. bis 29. November 2026 an die Buch Wien
Weitere Infos und Anmeldung auf
www.steinegerta.li

Was reif ist, das fällt ab

Was riif ischt, kait aahi.

Aus: Sprichwörter von hier & anderswo,
Edition Hoi Liechtenstein, Vaduz. 2024

Die im Buch «Sprichwörter von hier & anderswo» abgebildeten Stickereien sind von Martha Büchel-Hilti, freischaffende Künstlerin in Liechtenstein. Ihre vorwiegend textilen Arbeiten wurden mehrfach als Kunst am Bau-Projekte ausgewählt und in zahlreichen Ausstellungen gezeigt.

Buch Wien
Messe und Festival

© 2026 Kulturstiftung Liechtenstein, Schaan | Grafik: Atelier Silvia Ruppen, Vaduz | Druck: BVD Druck + Verlag AG, Schaan